

HNO-Kongress 2023 in Leipzig

Vorträge der Arbeitsgruppe „Psychosomatik in der HNO-Heilkunde“ unter der Leitung von Prof. Dr. med. Birgit Mazurek

Berlin, 16. Mai 2023 – Das Motto der 94. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DGHNO-KHC) im Jahr 2023 in Leipzig lautet „Multisensorik und Organ-Crosstalk – HNO-Heilkunde als interdisziplinärer Partner“. Es wird schwerpunktmäßig um die Folgen von HNO-Erkrankungen auf Organ-Wechselwirkungen und Komorbiditäten gehen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung lädt unsere Vorstandsvorsitzende und Leiterin der DGHNO-KHC-Arbeitsgruppe „Psychosomatik in der HNO-Heilkunde“, Prof. Dr. med. Birgit Mazurek, am Freitag, 19. Mai 2023, zu einer Sondersitzung zum Thema „**Aktuelles aus der Psychosomatik**“ ein.

Die teilnehmenden HNO-Ärztinnen und -Ärzte erwarten folgende Vorträge:

- Anpassungsstörungen (Dr. Astrid Marek, HNO-Klinikum Aschaffenburg)
- Psychosomatische Aspekte bei chronischem Tinnitus (Dr. Matthias Rudolph, Mittelrhein-Klinik, Boppard)
- Unmet medical need – am Beispiel psychosomatischer HNO-Erkrankungen (Prof. Dr. Gerhard Hesse, Tinnitus-Klinik Dr. Hesse, Bad Arolsen)

Im Anschluss an die drei inhaltlichen Vorträge findet die Geschäftssitzung der Arbeitsgruppe „Psychosomatik in der HNO-Heilkunde“ unter der Leitung von Prof. Dr. Birgit Mazurek statt.

Am Samstag, **20. Mai 2023** wird unsere Vorstandsvorsitzende einen Round Table im Rahmen des **Tags der Praxis** zum Thema „**Psychosomatik im HNO-Fachgebiet**“ leiten. Sie selbst wird über „Aktuelle Möglichkeiten in der Diagnostik bei Tinnitus“ referieren, Dr. Sabine Köhler (Psychiatrische Praxis Jena) wird über „Ängste und Panik – diagnostische Einordnung und therapeutische Optionen“ informieren.

Weitere Details zum Programm sind hier zu finden: <https://hno2023.de/>

Wir werden in Kürze eine Zusammenfassung der Vorträge zur Verfügung stellen.

Über die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité:

Die Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und internationalen Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör. Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben durch Forschungsprojekte, durch Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress sowie durch die Entwicklung präventiver Maßnahmen. Weitere Informationen zur Stiftung im Web: <https://www.stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org/>

Fragen zur Stiftung richten Sie bitte an:
Gunhild Flöter, Geschäftsführerin
Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité
Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 789076 70
E-Mail: floeter@stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org

Für weitere Informationen zum Projekt:
united communications GmbH
Skalitzer Str. 68
12435 Berlin
Tel.: 030 789076 0
E-Mail: tinnitus@united.de